

Der Bote vom Remsthal.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

G m ü n d u n d W e l z h e i m.

Erscheint Montag, Mittwoch und Samstag; kostet vierteljährl. 24 fr.; Inzerationsgebühr die 3spaltige Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr. Bestellungen auf das Blatt können täglich gemacht werden.

Nro. 55.

Montag den 8. Mai

1848.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d.
Bekanntmachung der Wahlmänner
der hiesigen Stadt für die Wahl des Abgeordneten zur nächsten Stände-Versammlung.)

Wahlmänner I. Classe
aus der Zahl der Höchsts-Besteuerten:

- 1) Kaufmann Gerber.
- 2) Rothschenswirth Holz.
- 3) Kaufmann Kott.
- 4) Mohrenwirth Gisele.
- 5) Kaufmann Bretschneider.
- 6) Kaufmann Kaver Deibele.
- 7) Kaufmann Baptist Mayer auf'm Markt.
- 8) Eduard Forster.
- 9) Wallfischwirth Frei.
- 10) Kaufmann Abraham Frank.
- 11) Apotheker Doll.
- 12) Nic. Ott.
- 13) Rosenwirth Sebast. Schurr, alt.
- 14) Kaufmann Carl Denhle.
- 15) Köfleswirth Scherr.
- 16) August Neuber, Kaufmann.
- 17) Anton Flaig, Bäcker, alt.
- 18) Kaufmann Jos. Hirschauer.
- 19) Kaufmann Romerio.
- 20) Stadtwirth Bader.
- 21) Goldarb. Franz Schurr.
- 22) Carl Erhard, Kaufmann, sen.
- 23) Habnenwirth Pfisterer.
- 24) Schlüsselwirth Schurr.
- 25) Kronprinzwirth Burr.
- 26) Traubenwirth Heinle.
- 27) Johann Mülleisen, Bäcker.
- 28) Thomas Untersee.

- 29) Kaufmann Bucher.
- 30) Grünbaumwirth Pfisterer.
- 31) Johann Biesler, Bäcker.
- 32) Dr. med. Kammerer.
- 33) Lammwirth Kugler.
- 34) Franz Herzer, Müller.
- 35) Kaufmann Ad. Köhler.
- 36) Kreuzwirth Waldenmaier.
- 37) Kaufmann Emil Mayer.
- 38) Judenmüller Seibold.
- 39) Fabrikant Röll.
- 40) Schwänenwirth Stegmaier.
- 41) Oberamtsarzt Frij in Neresheim.
- 42) Kaufmann Jos. Bichler.
- 43) Josefleswirth Mich.
- 44) Josef Hopfensiz, Bäcker.
- 45) Anton Maier, Sternwirth.
- 46) Matth. Vorst, Schreiner.
- 47) Andreas Stegmaier, Sailer.
- 48) Sonnenwirth Schabel.
- 49) Kaufmann Buhl.
- 50) Andreas Holz, Adlerwirth.
- 51) Hopfensiz, Joh., Müller.
- 52) Kaufmann Jori.
- 53) Ferdinand Huttelmaier, Bäcker.
- 54) Ziegler Anton Widmann.
- 55) Huttelmaier, Franz Josef, Bäcker.
- 56) Alex. Herlikofer.
- 57) Löwenwirth Joh. Herzer.
- 58) Ritterwirth Michael Mühl-eisen.
- 59) Gerber Gottfried Weckler.
- 60) Gerber Neubert.
- 61) Franz Scheuerle, Bäcker.
- 62) Rahmenmüller Beyler.
- 63) Werkmeister Köhler.
- 64) Kronenwirth Holz.

- 65) Kaufmann Weber.
 - 66) Eisenhändler Pittl.
 - 67) Georg Debler, Metzger.
 - 68) Werkmeister Leher.
 - 69) Vogelbauer Leonh. Weiler.
 - 70) resign. Stadtrath Neuber.
 - 71) Joh. G. Widmann, Ziegler.
 - 72) Kaufm. Gmelin.
 - 73) Bortenmacher Kreuser.
 - 74) Kaufm. Schmölz.
 - 75) Ignaz Weitemann, Silberarbeiter.
 - 76) Freimüller Ladenburger.
 - 77) Fischer Enöle.
 - 78) Franz Sales Kuttler.
 - 79) Silberarb. Joh. Wagner.
 - 80) Erhard, C., jun.
 - 81) Weber Kettenmaier.
 - 82) Pfennigmüller Weishaupt.
 - 83) Vogelbauer Friedr. Munz.
 - 84) Kupferschmied Kraus.
 - 85) Wachszieher Aman.
 - 86) Zeifelmüller G. Schurr.
 - 87) Buchbinder Jos. Bez.
 - 88) Zimmermann Haug.
 - 89) Radler Reuf.
 - 90) Conditior Reinhard.
 - 91) Ziegler Bidlingmaier.
 - 92) Gottfr. Scheuerle, Müller.
 - 93) Gerber Nagel.
 - 94) Jos. Seibold, Handler.
 - 95) Kaver Spindler, Goldarb.
 - 96) Kaufm. Greiff.
- Den 8. Mai 1848.

Wahl-Commission.
Vorstand:
G. Forster.

G m ü n d.
(Steuer-Einzahlung.)
Der Aufforderung von Seiten der Stadt-Pflege ungeachtet stehen

noch viele Steuer = Schuldigkeiten aus; es wird daher aufgefordert, sämmtliche

Staats-, Amtschadens-, Bürger-, Beisitzer- und Wohn-Steuern

bei Vermeidung der Presse innerhalb 8 Tagen an die Stadt-Pflege zu bezahlen.

Den 3. Mai 1848.

Stadtschultheißen = Amt.
A. B. C. Forster.

G m ü n d.

Das Stadtschultheißenamt hat in Erfahrung gebracht, daß sich einige hiesige Gewerbetreibende unrichtiger Waagen bedienen.

Es wird nun hiemit bekannt gemacht, daß neben richtigem Gewicht auch die Waagen gut beschaffen sein müssen, und eine Waagschale wie die andere das Gewicht gleich angebe.

Diejenigen, bei welchen unrichtige Waagen angetroffen werden, deren sie sich zu ihrem Gewerbe bedienen haben, werden zur gesetzlichen Strafe gezogen werden.

Den 6. Mai 1848.

Stadtschultheißen = Amt.
A. B. Forster.

G m ü n d.

(Schießen betreffend.)

Das Volksbewaffnungs-Gesetz vom 1. d. M. enthält ausdrücklich die früher schon bestandene Verbote, daß das Schießen aus Feuergewehren

- 1) innerhalb der Orte und in deren unmittelbaren Nähe;
- 2) auf Staats- und Nachbarschaftsstraßen und in unmittelbarer Nähe derselben, und
- 3) an Sonn- und Festtagen während des Gottesdienstes untersagt ist.

Indem dieses Verbot hiemit wiederholt zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, sieht man sich veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß gegen die Uebertreter dieser Verbote mit den gesetzlichen Strafmaßregeln eingeschritten werden mußte.

Den 2. Mai 1848.

Stadt = Rath.

G m ü n d.

Auf das längst bekannte Verbot des Grasens auf städtischen Allmand- und Viehweide = Plätzen

wird wiederholt aufmerksam gemacht.

Den 2. Mai 1848.

Stadtschultheißen = Amt.
A. B. C. Forster.

G m ü n d.

(Haus = Verkauf.)

Da bei dem auf den 19. Febr. d. J. ausgeschriebenen öffentlichen Verkauf des in der Gantmasse des Fuhrmanns

Johann Georg Kümmerle dahier,

vorhandenen 2stöckigen Wohnhauses sich kein Kaufsliebhaber eingefunden hat, so wird zur letzten Verkaufs = Verhandlung Tagfahrt auf

Samstag den 13. dieß, Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 5. Mai 1848.

Stadtschultheißen = Amt.
A. B. C. Forster.

G m ü n d.

(Holz = Verkauf.)

Am nächsten

Dienstag den 9. d. Mts. verkauft die unterzeichnete Stelle im Walde Köld bei Weiler

mehrere Klafter buchenes, eichenes, birkenes, erlenes und fallenes Scheiterholz, mehrere Klafter buchenes, birkenes u. Prügel und mehrere Tausend Wellen,

im öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen werden, unter dem Anfügen, daß das Holz sogleich baar bezahlt werden solle.

Anfang Morgens präcis 9 Uhr; Sammelplatz im Walde bei Holz = No. 1.

Den 3. Mai 1848.

Stadt = Pflege.
A. B. Sahn.

E s c h a c h,

D. A. Gaildorf.

(Liegenschafts = Verkauf.)

Aus der Erbsmasse des weil. Georg Mann, gewesenen Maurers dahier,

wird die vorhandene Liegenschaft am Mittwoch den 17. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert werden, und besteht nun in:

einem 2stöckigen neu erbauten

Wohnhaus mit Scheuer und Stall, zu jedem Gewerbe geeignet, namentlich für einen Gerber, indem der Bach ganz nahe am Haus vorbeifließt;

G ü t e r:

$\frac{2}{3}$ an 1 Morg. 1 Brtl. Land und Rain bei der Mühle, theilweis mit Bäumen besetzt, $1\frac{1}{2}$ Brtl. 9,6 Rthn. der Hagen = Acker,

$1\frac{1}{2}$ Brtl. der Weidenacker, 1 Brtl. 32 Ruthen der Frosch = lachenacker,

1 Morg. 40 Rthn. der Kreuz = Acker,

$\frac{7}{8}$ Morg. 3,2 Rthn. Gemeinde = Theil in der Birken;

Johann auf der Markung Göppingen:

$\frac{7}{8}$ Morg. 40,3 R. im Thalacker, 1 Morg. 44,7 Rthn. Wiesen und

Rain in Mauteläckern oder Halben,

$\frac{7}{8}$ Morg. 42,9 Rthn. Wiesen im Bottenbach,

$\frac{3}{8}$ Morg. 24,3 Rthn. Wiesen allda.

Die auswärtigen Liebhaber wollen sich mit Prädikats- und Vermögens = Zeugnissen versehen, einfinden.

Den 5. Mai 1848.

Waisengericht.
Vorstand: Schwarz.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

(Versammlung des vaterländischen Bezirks = Vereins.)

Heute Montag den 8. d. M., Abends 6 Uhr, wird im Rothhofs = Keller wieder eine Versammlung des vaterländischen Bezirks = Vereins gehalten werden.

Der Vorstand.

G m ü n d.

(Logis = Veränderung.)

Von heute an wohne ich wieder auf der Gräth im mittleren Stock, neben Herrn Kaufmann Buhl und Herrn Zingler = Kammerer.

Den 3. Mai 1848.

Kirchen- und Schulpfleger
R u b e r.

G m ü n d.
Bei Unterzeichnetem ist täglich
frischer **Schinken** zu haben, ab-
gefotten das Pfund zu 28 fr., un-
abgefotten zu 20 fr.

Franz Josef Kucher,
Mezger
nächst dem Pfauen.

G m ü n d.
Bei Unterzeichnetem ist von
heute an immer

Schweinefleisch
mit Speck zu 10 fr. per Pfd.
abgezogen zu 9 fr. "
zu haben.

Kaspar Kucher, Mezger,
auf dem Kaltenmarkt.

G m ü n d.
Ganz gutes **Filder-Sauer-**
traut ist zu haben bei

Georg Wezenmaier
auf dem Kaltenmarkt.

W e l z h e i m.
(**Blanch-Empfehlung**)
Die Besorgung von Lein-
wand, Faden &c. auf die
Blaubeurer Blanche
übernimmt auch dies Jahr wieder
Kaufmann Lohß.

G m ü n d.
Ein hiesiger Schmiedmeister
wünscht einen ordentlichen Jungen

in die Lehre zu nehmen. Nähe-
res ist zu erfragen bei
der Redaktion.

G m ü n d.
Für einen jungen Menschen von
guter Erziehung ist eine Lehrstelle
in einem hiesigen Gasthaus offen.
Näheres sagt

die Redaktion.

G m ü n d.
Es wünscht Jemand einem
Mädchen im Weisknähen Un-
terricht zu geben; — Wer? sagt
die Redaktion.

G m ü n d.
Ein Logis bis nächst Jacobi
hat zu vermietnen

Kübler Blegger
in der Kapuzinergasse.

G m ü n d.
Meinen obern Stock habe ich
bis Jacobi zu vermietnen.

Jacob Pfeiffer,
Bäckermeister.

G m ü n d.
(**Empfehlung**)
Der Unterzeichnete erlaubt sich
zur allgemeinen Kenntniß zu brin-
gen, daß er sich mit Ausarbeitung
von schriftlichen Aufsätzen jeder
Art befaßt, sowohl Klag- und
Bittschriften an in- und ausländ-

bische Behörden, als auch Kauf-,
Verkaufs-, Mieth-, Pacht- und
Gesellschafts-Verträgen, und allen
zu diesem Geschäfte gehörenden
Arbeiten; wird für seine Leistungen
die allerbilligsten Preise ansetzen,
und bittet um recht zahlreiche Auf-
träge. Mit aller Achtung zeichnet
ergebenster

Jos. Büchler,
nächst dem Rathhaus.

H a u b e r s b r o n n,
bei Echorndorf.
Apfelmost, gute Qualität,
ca. 18 Eimer, sind zu verkaufen.
resig. Schullbeiß
Schnauffer.

N a l e n.
(**Geld-Aufnahme**).
Mit Genehmigung K. Kreis-
Regierung. hat die Amts-Ver-
sammlung dahier eine
Oberamts-
Spar- & Leib-Kasse
errichtet, welche Gelder zu 4 1/2
Procent Verzinsung zu jeder Zeit
aufnimmt. Diejenigen Kapitalis-
ten, welche Lust haben, Gelder
hier anzulegen, wollen sich wen-
den an
den Kassier
Oberamts-Pfleger
Schwarzkopf.

Borussia,

Feuer-Versicherungs-Anstalt zu Königsberg in Preußen,

durch hohen Beschluß des Königlichen Ministeriums vom 28. Februar 1848.
für das Königreich Württemberg bestätigt.

Grund-Capital: Drei S e i n e h a l b e M i l l i o n G u l d e n r h e i n i s c h .

Diese Anstalt versichert gegen Feuerschaden

Möbel und Hausgeräte, Waaren und Materialien auf Lager und in Fabrikation, Maschi-
nen, Fabrik- und Arbeits-Geräthe, Acker- und Wirthschafts-Geräthe, Getreide, Stroh, Heu,
Sämereien und andere Ernte-Produkte, Vieh, Schiffe, Rähne, Dampfwagen, Holz-, Torf-
und Kohlen-Lager, sowie weitere bewegliche Gegenstände zu billigen und festen Prämien, ohne
den Versicherten die Verpflichtung aufzuerlegen, Prämien-Nachschüsse leisten zu müssen, wie
groß auch ihre Verluste sein mögen.

Der Unterzeichnete wurde von der Haupt-Agentur **Stuttgart** zum Bezirks-Agenten für das
Oberamt **Gmünd** ernannt und bietet hiemit seine Dienste ergebenst an, indem er bereit ist, auf Verlan-
gen gerne jede beliebige Auskunft zu ertheilen.

Anträge, sowie die allgemeinen Versicherungs-Bedingungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht.
Gmünd, den 11. April 1848.

Der Bezirks-Agent der „Borussia“:

W. F. Knorr,
Kaufmann.

Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben durch höchste Entscheidung vom 26. April dem Hauptmann v. Lipp des 6. Inf.-Reg. wegen seines tapfern Benehmens in dem Gefechte bei Dossenbach das Ritterkreuz des Militärverdienst-Ordens gnädigst verliehen. Ferner haben Seine Königliche Majestät den Oberleutnant der Artillerie, Bartruff, zum Adjutanten der reitenden Artillerie und den Lieutenant Lenz zum Oberleutnant in der Artillerie befördert; der aggregirte Lieutenant der Artillerie, v. Wagner, wurde in derselben eingetheilt.

Stuttgart, 6. Mai. Wie man hört, werden auf den 22. Mai 3000 Oesterreicher bei Cannstatt vorüber kommen, um die Besatzung der Bundesfestung Neustadt zu verstärken. Die für Ulm bestimmten 3000 Oesterreicher werden in etwa 8 — 10 Tagen eintreffen. — Das 2. Bataillon des 4. Regiments soll nächsten Montag gleichfalls von hier nach Heilbronn ausmarschiren.

Ludwigsburg, 4. Mai. Vormittags 11 Uhr. So eben rücken das Königl. 7te Infanterie- und das 2te Reiter-Regiment aus ihren bisherigen Kantonnirungen in und bei Waiblingen wieder in hiesige Garnison ein.

In Freiburg ist die bürgerliche Besatzungsgesellschaft auf höheren Befehl geschlossen worden. (N. Tgblt.)

München, 3. Mai. Der Gesetzentwurf, die Kosten auf die Abordnung zu der Volksvertretung am deutschen Bunde betreffend, der die Entschädigung dieser Abgeordneten für Reise und Verköstigung analog den Bestimmungen für die Abgeordneten unserer Ständeversammlung feststellt, wurde, obgleich ein Betrag von 5 fl. Diäten in Frankfurt nicht leicht ausreichen kann, vom zweiten Ausschusse der Abgeordnetenkammer dennoch einhellig bevormundet, weil von der Vaterlandsliebe der Gewählten zu erwarten sehe, daß sie sich gerne damit begnügen.

München, 3. Mai. Die Aufstellung eines Lagers von 60,000 Mann in der Gegend zwischen Coburg und Schweinfurt bestätigt sich. Es werden an denselben österreichische, preußische, bayrische und sächsische Truppen Theil nehmen. (Schw. M.)

Zwischen Bamberg und Nürnberg soll ein Bundesheer von 50,000 Mann aufgestellt werden, um nöthigenfalls bei der Hand zu sein. (Beob.)

Preußen läßt in aller Eile starke Truppenmassen an die russisch-polnische Grenze rücken, in Folge einer russischen Erklärung, die einer Kriegserklärung nicht unähnlich sein soll. Auch Rußland zieht dort starke Truppenmassen zusammen. Die Grenze ist so gut wie gesperrt. (N. Tgblt.)

Wien, 4. Mai. Man darf jeden Tag darauf gefaßt sein, die Nachricht einer Revolution aus den Donaufürstenthümern zu hören. Der revolutionäre Geist will sich das türkische Joch und das russische Protektorat zu gleicher Zeit vom Halse schaffen.

Aus Wien vom 27. April schreibt man der Deutschen Zeitung: Vorgestern kamen zwei Kaiser-Jäger hier an, um der Regierung einen Karren von Radeßki zu bringen. In diesem Karren befanden sich 24 Str. Goldbarren (die Vorräthe der Mailänder Münze), welche der Feldzeugmeister aus Mailand gesüchlet hatte und von diesen treuen Soldaten in aller Stille hieher bringen ließ. Der Finanzminister Kraus soll außer sich vor Vergnügen gewesen sein und sie persönlich in Empfang genommen haben. (S. M.)

Die Aufhebung aller Klöster in Frankreich steht demnächst durch ein Dekret zu erwarten.

Deutsches Bundes-Lied.

Preis-Gebicht.

Erhebt Euch, Deutsche, Mann für Mann,
Das Vaterland zu schützen!
Ein dräuend Wetter zieht heran,
Mit unheilschwangern Blitzen!
Und ob aus Baden, ob vom Rhein,
Aus Oestreich oder Preußen,
Vor allem wollet Deutsche sein,
Und freie Brüder heißen!

Bernichtet ist der freche Bann,
Den wir so lang' getragen,
Das Wort, die That flammt himmelan,
Wo frische Herzen schlagen!
Doch wahr ist was ihr errungen habt,
Vielleicht könnt ihr's verscherzen!
Seid einig d'rum, dann seid ihr stark,
Seid deutsche Eisenherzen!

Du große, herrliche Nation,
Steh' fest wie Deine Eichen,
Dann wird der Feind dort außen schon
Vor Deinem Jorn erbleichen.
Der innere Feind, der schlimm're Feind,
Er soll uns nicht berücken!
Drum auf! Zu einem Volk vereint,
Wird Deutschland ihn erdrücken!

Du schönes hehres Vaterland,
Gott schütz' Dich vor Verderben!
Wir schwören Dir, mit Herz und Hand,
Für Dich, für Dich zu sterben!
D'rum auf! Durch Deutschlands Gauen zieht,
Und jubelt rings die Kunde:
Die deutschen Männer steh'n bereit
Zum ächten deutschen Bunde!

A. Schirmer.

G m ü n d. (Anzeige und Empfehlung.)

Unterzeichnete empfehlen ihre nach Pariser Art selbst gefertigten Blumen bestens und bemerken hiebei, daß sie sich sowohl mit einer eleganten Auswahl für den Buz der Damen, sowie auch mit einer schönen Auswahl zu Hochzeiten, nebst sinnreich gebundenen Andenken bei Trauerfällen, bestens empfehlen und die billigsten Preise zusichern.

Die Töchtern des Lehrers Niedmüller.